

Aus der Sektion Kataklysmische Sterne: Aktivitäten zwischen Februar und April 2013

Thorsten Lange

Nova 2013 Cep = PNV J23080471+6046521: Die kurz vor Redaktionsschluß des letzten Rundbriefs entdeckte Nova hatte nur wenige Tage später bereits ihr Maximum von visuell etwa 11.2 mag erreicht.

AS Psc: Im Jahr 1963 in der Umgebung der Galaxie M33 entdeckt wurde der Stern lange Zeit als Nova eingeordnet mit einer Maximalhelligkeit von $B=16.5$ mag. Der zweite Ausbruch wurde erst 1980 beobachtet, und es dauerte noch bis Ende der 1980er Jahre, als zwei Ausbrüchen nur 293 Tage voneinander getrennt lagen, bis die Klassifizierung als Zwergnova erfolgte. Zuvor gab es Ereignisse in den Jahren 1983 und 1986. Der letzte beobachtete Ausbruch fand im Oktober 1989 statt, aus dem Januar 2008 stammen nachträglich analysierte CCD-Aufnahmen von dem bisher jüngsten Ereignis. Die Amplitude von über sechs Größenklassen und die schnelle Abnahme der Helligkeit nach einem Ausbruch (etwa 1.6 mag pro Tag) machte den Stern zu einem Kandidaten der SU-UMa-Klasse. Aus dem Abstand der Ereignisse kann man auf eine Superzyklus von 1000 bis 1100 Tagen schließen. [3]
Nur sehr wenige Beobachter verfolgten einen neuen Ausbruch Anfang Februar dieses Jahres, dessen Maximum bei 15.5 mag lag.

GR Ori: Dieser Stern wurde 1916 als Nova eingeordnet, aber lange Zeit als Zwergnova verdächtig. Im Februar dieses Jahres wurde der erste Ausbruch seit fast 100 Jahren beobachtet, die Helligkeit erreichte 13.0 mag. Anfang März begann ein schneller Abfall unter 16 mag, der allerdings um den 14. März durch einen Wiederanstieg um 0.4 mag und ein Plateau unterbrochen wurde.

Z Umi: Im Februar trat dieser R-CrB-Stern nach seinem langen Minimum in eine Plateauphase bei 13 mag ein, begann Mitte April aber wieder einen Abstieg auf unter 15 mag und kehrte nicht, wie vielfach erwartet, in seine Maximalhelligkeit zurück.

Novae des Jahres 2012: Nach einem Bericht im Forum der AAVSO handelte es sich bei den 20 im Jahr 2012 beobachteten Novae in der Milchstraße und den Magellanschen Wolken in 14 Fällen um Amateurentdeckungen. 19 Novae befanden sich auf der Südhalbkugel, und N2012 Mon lag mit einer Deklination von +5 Grad nicht wirklich im Norden. Zwei Novae lagen in der Großen und eine in der Kleinen Magellanschen Wolke. Die Anzahl der innerhalb eines Kalenderjahres entdeckten Novae ist auf ein neues Maximum gestiegen. Die AAVSO ruft Amateure zur Suche nach Novae auf, allerdings müßten BAV-Mitglieder wegen der geringen Zahl an nördlichen Novae in den vergangenen Jahren wohl auf Überwachungsinstrumente im Süden zugreifen

Literatur

- [1] VSNET Alert, <http://ooruri.kusastro.kyoto-u.ac.jp/mailman/listinfo/vsnet-alert>
- [2] AAVSO Newsletter, <http://www.aavso.org>
- [3] IBVS 5158